

A7NEU Gleichberechtigte Mobilität für mehr Lebensqualität

Antragsteller\*innen:

## Text

1 Die Mobilität der Zukunft ist umwelt- und klimafreundlich, bezahlbar,  
2 intelligent, vernetzt und emissionsarm. Wir GRÜNE wollen daher in Neumarkt eine  
3 gleichberechtigte Fortbewegung, die schnell, bequem und effizient ist. Ein  
4 Mobilitätsangebot, das echte Alternativen jenseits des Autos bietet. Für eine  
5 gesunde Umwelt, weniger Lärm und mehr Lebensqualität in unserem Neumarkt.

### 6 7 Mehr Platz für den öffentlichen Raum

8  
9 Die Neuverteilung des öffentlichen Raums ermöglicht es, leistungsfähige  
10 Verkehrssysteme mit einer stadtverträglichen Mobilität in Einklang zu bringen.  
11 Das Parkraummanagement ist hierfür ein zentraler Hebel. Wenn wir diesen Hebel  
12 nicht nutzen, werden wir dabei zusehen müssen, wie sich bereits heute erkennbare  
13 Flächenkonkurrenzen in Neumarkts Straßen weiter verschärfen und städtische  
14 Mobilität zunehmend eingeschränkt wird. Ein durchschnittlicher Parkplatz  
15 benötigt 12,5 m<sup>2</sup> Fläche – genauso viel wie ein durchschnittliches Kinderzimmer.  
16 Dabei wird das Auto im Schnitt nur eine dreiviertel Stunde am Tag bewegt und  
17 steht dann mehr als 23 Stunden täglich herum, meist im öffentlichen Straßenland.

18  
19 Deswegen wollen wir, dass eine Analyse des Parkflächenangebotes in Neumarkt  
20 erstellt wird: Oft nehmen Einpendler\*innen von außen wertvolle innerstädtische  
21 Flächen den ganzen Tag über in Beschlag oder manche, die das Auto nur sporadisch  
22 im Monat bewegen. Daher müssen bessere und sinnvolle Lösungen für  
23 Pendlerparkplätze geschaffen werden. Vorhandener Parkraum muss effektiver  
24 genutzt und der öffentliche Raum von parkenden Autos mittels eines  
25 flächendeckenden Parkraummanagements weitgehend befreit werden!

26  
27 Außerdem werden wir uns für die Einrichtung eines Pendlerportals einsetzen. Dies  
28 muss natürlich mit einer breiten öffentlichen Bewerbung einhergehen (Internet,  
29 Printmedien, Social Media, Presse).

### 30 31 Mehr Platz für den Bus

32  
33 Das Liniennetz vom Stadtbus muss dringend überarbeitet werden. Wir brauchen ein  
34 verdichtetes Taktsystem, mit neuen Linien. Derzeit stellt die Fahrt mit dem Bus  
35 keine Alternative zum Auto dar, da weder die Taktung noch die Strecken und Preis  
36 alltagstauglich sind. Daher müssen Knotenpunkte im Stadtgebiet ermittelt und  
37 davon ausgehend die Buslinien eingerichtet werden. Wir brauchen mehr  
38 Umstiegsmöglichkeiten, um von A nach B zu gelangen. Außerdem sollen in Zukunft  
39 Wochenenden und Abendstunden ausreichender bedacht werden. Konkret wollen wir  
40 verlängerte Betriebszeiten am Abend bis 20 Uhr, sowie am Wochenende ganztägig.  
41 Der Fahrpreis muss angepasst werden, damit sich auch jeder den ÖPNV leisten  
42 kann.

43  
44 Doch wir wollen nicht nur ans Hier und Jetzt denken, sondern Neumarkt für die  
45 Zukunft fit machen. Deshalb wollen wir für Neumarkt ein Pilotprojekt für  
46 selbstfahrende E-Busse starten. Solche Busse werden bereits in mehreren  
47 Großstädten wie Hamburg, Berlin oder Frankfurt, aber auch in kleineren Orten wie  
48 Bad Birnbach in Niederbayern oder Monheim am Rhein getestet. Eine vorläufige  
49 Teststrecke würde sich zum Beispiel zwischen Bahnhof und der Marktstrasse

50 anbieten. Nach einer erfolgreichen Testphase, soll das Konzept auch auf andere  
51 Stadtgebiete ausgeweitet werden. Vor allem für Pendler\*innen und Tourist\*innen  
52 könnte eine Buslinie in die Altstadt ein Anreiz sein, nicht mit dem eigenen Auto  
53 in die Stadt zu fahren. Aber auch für ältere Menschen bietet die Linie eine gute  
54 Möglichkeit, um mobil zu bleiben. Und nebenbei ist es auch noch völlig  
55 klimafreundlich und sicher.

#### 56 Mehr Platz fürs Rad

57 Neben dem Stadtbus wollen wir auch das Fahrrad noch mehr in den Neumarkter  
58 Verkehrsalltag integrieren. Unser Ziel ist, den Titel der Fahrradfreundlichen  
59 Kommune in Bayern zu erreichen und Vorbild für andere Kommunen zu werden. Dafür  
60 brauchen wir ein gut durchdachtes Konzept, dass eine durchgängige  
61 Radinfrastruktur garantiert. Dieses Konzept muss von einer Fachfirma erstellt  
62 werden.  
63

64 Kurzfristig wollen wir uns für eine erweiterte Förderung für Lastenräder und  
65 Fahrradanhänger einsetzen. Außerdem wollen wir uns für mehr und bessere  
66 Fahrradabstellmöglichkeiten einsetzen.  
67

68 Für Pendler\*innen wollen wir am Bahnhof den Aufbau und Betrieb einer  
69 Fahrradstation mit 500 Fahrradabstellplätzen. Diese Station sollte automatisiert  
70 und mit einem Zugangs- und Bezahlssystem inklusive Fahrrad- und Reparaturservice  
71 ausgestattet sein.  
72

73 Ein Weg, den wir fast alle täglich zurücklegen, ist der zur Arbeitsstätte.  
74 Deswegen wollen wir mit den Neumarkter Unternehmen in Kontakt treten, um sie für  
75 das Angebot von Dienstfahrrädern in ihrem Unternehmen zu gewinnen. Neben  
76 gesunden und entspannten Mitarbeiter\*innen, ist auch die Steuerfreiheit  
77 sicherlich ein gutes Argument für ein Dienstrad. Dies muss natürlich einhergehen  
78 mit ausreichend Stellplätzen/ Garagen mit Lademöglichkeiten für E-Bikes bis hin  
79 zum Einbau von Dusch- und Umkleieräumen.  
80

81 Unser Ziel bei zukünftigen Verkehrs- und Infrastrukturplanungen ist die Stadt  
82 der kurzen Wege im Alltag Realität werden zu lassen. Dazu gehört die Ausweisung  
83 von Mischgebiete (also Wohngebietstauglichem Gewerbe) wodurch Arbeits- und  
84 Wohnort mehr zusammenwachsen. Dafür sind die Voraussetzungen in Neumarkt ideal.  
85 Wir wollen für die Zukunft Projekte von autofreien Wohnbaugebieten mit  
86 integrierten Quartiersgaragen aktiv vorantreiben.  
87

#### 88 Mehr Platz für Fußgänger\*innen

89 Wir Grüne gestalten unsere Ortschaften fußgängerfreundlich. Menschen, die zu Fuß  
90 gehen, wollen wir in der Verkehrsplanung stärker berücksichtigen. Kurze Wege,  
91 fußgänger-freundlichere Ampelschaltungen, Mittelinseln auf Straßen,  
92 schattenspendende Bäume entlang der Wege, breitere Fußwege, Tempo 30 wo möglich  
93 und sinnvoll – all das gehört für uns zu einer fußgängerfreundlichen Planung.  
94

#### 95 Gleichberechtigte Mobilität für Alle

96  
97  
98  
99  
100

101 In Neumarkt fehlt es bisher an einem ganzheitlichen Mobilitätsangebot für  
102 Menschen, die kein eigenes Fahrzeug besitzen oder für Besucher\*innen, die mit  
103 der Bahn anreisen. Damit alle die gleichen Mobilitätschancen bekommen wollen wir  
104 die Möglichkeit bieten, sich einfach und preisgünstig ein Fahrzeug zu mieten.  
105 Besser bekannt sind solche Angebote auch als Carsharing. Dabei sollten folgende  
106 Kriterien berücksichtigt werden:

- 107 • Die Verwendung von Elektrofahrzeugen mit geringem Stromverbrauch
- 108 • Mehrere Standorte mit Lademöglichkeiten im Stadtgebiet müssen geplant  
109 werden (dazu gehört auf jedenfall der Bahnhof)
- 110 • Laden mit Ökostrom